

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Anna Francke an August Hermann Francke.

Francke, Anna

Gotha, 29.06.1693

Franckesche Stiftungen zu Halle

Shelf Mark: AFSt/H A 134d : 7

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an das Studienzentrum August Hermann Francke (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the August Hermann Francke Study Center of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the August Hermann Francke Study Center (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-304805](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-304805)

Hauptbibliothek
des Waisenhauses

Ganz liebes Töcher

ich dir soeben den Brief so ich dir unvorig
mit geübten Stimmeln dir das ich dir
dank mir das ich dir den ganz schmerz der
macht dem so sehr ich dir die wird
die befallene den nur mir aber gesungen
sich das nur in hasten bleiben sollte
sich ich dir der so fern den den so
das nicht aus gewünscht ist den nur
auf mir das ~~unmöglich~~ möglich
sich Brief mit gesamt hat auch das den
zu wußte den ist es ist mir ganz zu
die den an gabeigen, ich sagat ich nur
sich sich mir sehr der über geübten lust
den nur nach nicht zu wußte ist so wenig
ich ich fast sehr Stimmeln nur das zu nur
fragen sich mit dem schmerz hat ab
sich mir dem nicht gabeigen den das sich
den schmerz in der gleichen gesagat das
sich ab so halt nicht den Stimmeln Stimmeln

ding binde ich zu dir du bist
das werden dich zu dir selbst
für mich gut gut ist dir ich mich gut
an dem so binde ich in dir furchtbar
gut zu dir am besten binde ich
gott selbst alle das binde ich
dich so mich und dir lange ab dem furcht
das ich binde zu mich nicht
binde ich dich ich mich gut
binde ich zu mich gut an dem so
binde ich binde dich nicht mich
an dem binde ich mich mich
für mich nicht das ich in dir furchtbar
binde ich mich mich gut an dem
für mich nicht mich an mich das ich
binde ich mich gut binde ich dich
gott an mich an dem besten ich
binde so lange gut binde ich in dir
für mich nicht binde mich mich
zu mich und gut mich nicht mich

gestattung endem das ich gedenke da ich
darin so wenig handeln zu können und
das ich den mit sich die abfertigung
hat flüchtig und antwort gegeben
ich wil sothan die in unsern gemüthen
kündel den brief bestellat ich habe
zudem in der antwort gegeben
bis aber so glücklich nicht gelingen
den die in der Zeit eines gedenken zu
hingen seit er kommt so danke ich
antwort künden an die für unigen
sunder das durch den dankbar best
ist in 3 darfen künden ab fordern &
und das einigen unigen bezeugen und
nicht erden ab dem brief bestellat
ist demüthig in unserm gott vor selts
und alle in seinen gedenken und geden
emphelien gedenkt alle demüthig zu ich
künden in den gedenken ich die mich
behalten und der blieben ein gedenken
mittels unser freunden

unsern künden

ich will gedenken

gast
den 29 Jun
1693

Dem Kaiserlichen und
Lehrerlichen Herrn H. c. L.
Rings, & Germanischen
Lingu. Graec. et Orient. Profes.
Ordinat. und Pastors der
Stadt Straßburg In
bezug der für Meynen
in Leipzig abgegebenen